

## **Revanche gegen Limbach geglückt**

Angeführt von Matchwinnerin Stefanie Schreiter gelingt den Damen die Revanche für die Heimpleite von vor drei Wochen. Mit 26:24, 25:21 und 25:21 kehrten die Damen ohne Satzverlust aus Limbach–Oberfrohna zurück. Damit ist der rabenschwarze Saisonstart mit 0:8 Punkten noch vorm Weihnachtsfest ausgebügelt. Mit fünf Siegen aus den letzten sechs Spielen konnte das Punktekonto auf 10:10 ausgeglichen werden.

Das Spiel gegen Limbach begann seitens der Mauersberger mit einer ungewohnten Maßnahme von Spielertrainerin Monique Ehrig. Als Reaktion auf das schlechte Hinspiel wurde im Läufer drei gestartet, um am Block eine günstigere Aufstellung gegen die beiden Hauptangreiferinnen der Gastgeber zu haben. Im Nachhinein eine Maßnahme die sich absolut ausgezahlt hat. Der erste Satz begann zunächst ausgeglichen, ehe sich Limbach in der zweiten Rotation auf 17:13 absetzen konnte und diesen Vorsprung bis zum Satzende hielt. Die Satzbälle wehrten die Gäste aus Mauersberg aber nicht zuletzt dank einer starken Aufschlagserie von Nadine Weigel zunächst alle ab und verwandelten den ersten Eigenen zum 26:24 Satzgewinn. Eine ähnliche Situation bot Durchgang zwei. Auch hier gelang es den Damen aus Limbach nicht, einen Vorsprung ins Ziel zu retten. Diesmal war es Stefanie Schreiter, die neben vielen guten Aktionen am Netz, auch ungewohnte Hochform am Aufschlag zeigte. Am Ende gelang die 2:0 Satzführung mit 25:21. Aber leider gab diese Führung keinerlei Sicherheit. Sofort zog Limbach im dritten Durchgang wieder davon. Zwischenstände von 2:7, 7:11 und 14:19 deuteten wiederum auf einen klaren Satzerfolg für die Gastgeber hin. Und wiederum bewiesen die Damen aus Mauersberg die lang vermisste Qualität, noch einmal richtig Gas zu geben wenn es notwendig ist. Uta Wätzig brachte das Team wieder auf Schlagdistanz heran und die an diesem Tag beste Mauersbergerin Stefanie Schreiter besorgte wiederum von der sonst so ungeliebten Aufschlaglinie die Rest zum ersten glatten 3:0 Sieg seit dem 05.April 2008.

Der Blick auf die Tabelle der Sparkassen–Sachsenliga zeigt aber, dass zwischen Platz zwei und Platz zehn nur 4 Punkte liegen. Herbstmeister sind die Damen vom SV Lok Engelsdorf II mit 20:0 Punkten und bereits satten 10 Punkten Vorsprung. Dahinter ist für jedes Team vom Vizemeister bis zum Absteiger noch alles drin. In diesem Sinne Frohe Weihnachten und a schie nei gahr...

# Revanche in der Höhle des Löwen

Volleyball, Sachsenliga: Mauersbergerinnen feiern 3:0-Sieg in Limbach-Oberfrohna

**LIMBACH-OBERFROHNA** – Genau vor drei Wochen hatten die aus der Regionalliga abgestiegenen Volleyballerinnen der SG Mauersberg zuhause gegen Tabellenschlusslicht Limbach-Oberfrohna 0:3 verloren. Am Sonnabend stand in der Sachsenliga das Rückspiel auf dem Programm, und diesmal ließen die Frauen aus dem Lichterdorf mit einem sicheren 3:0-Sieg in der Höhle des Löwen nichts anbrennen. Nicht nur wegen der gelungenen Revanche im letzten Spiel des Jahres dürfte den Mauersbergerinnen der Advent-Glühwein geschmeckt haben. Mit drei Siegen in Folge konnte das Team seine Mittelfeldposition festigen.

Dabei sah es in den einzelnen Sätzen oft nicht nach einer klaren An-

gelegenheit aus. Nicht nur der erste Satz (26:24) war hart umkämpft. Auch in den beiden folgenden Durchgängen kamen die Gastgeberinnen jeweils auf 21 Zähler. „Wir haben immer aus einem Rückstand heraus gespielt“, ließ Spielertrainerin Monique Ehrig das Treffen Revue passieren.

Zweimal sah Limbach-Oberfrohna nach 20:15-Führungen schon fast wie der sichere Sieger aus. Immer noch vorhandene Annahmeprobleme und ein mitunter schwacher Angriffsaufbau ließen den Mauersberger Sechser laut Monique Ehrig diesmal aber nicht nervös werden: „Wir haben trotzdem unser Ding durchgezogen.“ Stefanie Schreiter habe mit starken Aufschlagserien in allen

drei Spielabschnitten einen großen Anteil am Erfolg der Mannschaft gehabt. Ebenso konnte Nadine Weigel am Aufschlagspunkt überzeugen. Als Stellerin konnte Mandy Korb die SGM-Angreiferinnen gekonnt dort in Szene setzen, „wo die generischen Hauptblocker nicht standen“. So punkteten die Gäste in wichtigen Situationen. Moral bewiesen Monique Ehrig und Co. auch im dritten Durchgang, denn trotz eines 14:19-Rückstandes wurde der Satz und damit auch das Spiel gewonnen. Nächster Gegner der Mauersbergerinnen ist am 15. Januar in Chemnitz die SG Adelsberg. (le)

**Mauersberg:** Müller, Schreiter, Wächtler, Weigel, Korb, Ehrig, Wätzig.

Bericht Matthias Leipnitz

## VOLLEYBALL

### Mauersbergerinnen streben Revanche an

**MAUERSBERG** – Die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg (6.) treten morgen 15 Uhr beim BSV Limbach-Oberfrohna (9.) an. Durch den kürzlichen Doppelerfolg gegen Adelsberg und Oelsnitz ist die SGM ins Mittelfeld der Tabelle geklettert. Um diese Position zu verteidigen, möchten die Erzgebirgerinnen die 0:3-Niederlage vor drei Wochen gegen das damalige Schlusslicht aus Limbach-Oberfrohna vergessen machen. „Natürlich sind wir auf Revanche aus“, stellt Spielertrainerin Monique Ehrig klar. Da nur Libero Michaela Staar fehlt, sei die Personalsituation relativ entspannt. (le)

Vorbericht Matthias Leipnitz

[zurück](#)